



fest und Akira musste über das Chan grinsen, klar Tsunade war jünger als der Hokage und zu dem noch eine Frau, da war das Chan nicht unüblich.

Diese wiederum begrüßte ihren alten Sensei auch recht freundlich und staunte nicht schlecht als ihr, da sie die nächste Hokage war, das Geheimnis um Akira offenbart wurde. Nun war ihr auch klar weshalb Jiraya so ein Interesse an dem Mädchen hatte, an der Figur lag es ja so wie so nicht.

Wenige Tage später war dann die offizielle Ernennung und Tsunade übernahm von Sarutobi den Posten. Ein paar Tage nach dem Ereignis rief sie Akira, Sakura, Ino und die Zwillinge zu sich, alle Saiyajin des Dorfes im Klartext. Als die Mädchen eintraten legte Tsunade gerade eine Akte beiseite und musterte die fünf.

Natalie und Kamille waren Ausnahme Talente im Kampf, lernten schnell die Nutzung des Chakras für Jutsus gelernt und hatten auch die Element Nutzung raus, von Natur aus hatten beide Wind Elementares Chakra, jedoch hatte sich Natalie dazu das Feuer Element antrainieren können und Kamille das Wasser Element, also jene welche sich mit Wind ergänzten. Dazu hatten sie mittlerweile auch die Stufe eines Super Saiyajins erreicht.

Ino und Sakura hatten mit zusätzlicher Hilfe von Akira mittlerweile auch das Fliegen raus. Auch hatten die beiden mittlerweile die Stufe des Super Saiyajin erreicht während Akira den legendären noch immer anhielt, einfach nur in der Hoffnung das sich ihr Körper daran gewöhnte und sie so lernte ihn selbst zu erreichen.

Sie seufzte leise, fünf Saiyajin hier und sie musste wohl oder übel eine unschöne Nachricht überbringen. „So, ich habe eine Mission für euch, alle fünf. Es kommen seit geraumer Zeit Berichte über einen unheimlich starken Mann herein welcher, ich zitiere, lange, zottelige, schwarze Haare welche ihm bis zum Gesäß geht, schwarze Augen und eine eigenartige Rüstung hat. Außerdem soll er einen Affenschwanz haben.“ Erklärte sie und allen war klar um was es hier ging: Ein Saiyajin wurde gesichtet. Sie sahen einander an, sie waren es nicht, es gab in Konoha keine männlichen Saiyajin, nur die Mädchen.

Akira trat nun vor und stellte fest: „Wir sollen ihn wohl suchen und versuchen ihn gefangen zu nehmen, stimmts?“ Tsunade nickte daraufhin, es war so wie Akira es sagte. Sie wollte den Saiyajin nicht töten wenn es nicht nötig war, sollten sie ihn dazu bringen können sich ihnen anzuschließen hätten Konoha einen weiteren Saiyajin als Mitglied.

Natalie und Kamille sahen einander an, ihre Blicke verrieten einen Verdacht und als Tsunade danach fragte ob sie ihn kannten erklärte Natalie: „Nun, Saiyajin ändern ihr Leben lang nicht die Frisur da unsere Haare nicht länger werden außer wir kürzen sie. Diese Beschreibung gerade hat auf einen Saiyajin gepasst den wir kannten, ein Unterklasse Krieger namens Radditz.“ Tsunade horchte auf, davon wie die Gesellschaft der Saiyajin aufgebaut war hatten die Zwillinge noch nichts erzählt. Als hätte sie Tsunades Interesse bemerkt erklärte Natalie: „Saiyajin werden in zwei Klassen gleich nach der Geburt eingeteilt: Die A-Klasse, also die Elite Klasse, und die B-Klasse, die Unterklasse Krieger. Das wird an der Kampfkraft entschieden welche man nach der Geburt hat.“

Bei einer hohen Kampfkraft wie die, welche Kamille und ich hatten, gehörte man zur Elite, war man mit weniger hoher Kampfkraft geboren wurde man als Unterklasse Krieger eingestuft. Der größte Unterschied liegt darin das Krieger der A-Klasse bereits bei ihrer Geburt Chakra gezielt einsetzen können und eine besondere Art Chakra erzeugen können. Damit können wir so genannte Powerballs erschaffen welche die selbe Wirkung haben wie das Licht des Vollmondes. Das heißt also, haben

wir einen Affenschwanz und aktivieren einen solchen, verwandeln wir uns in einen Oozaru, einen Weraffen.

Die meisten können diese Form nicht kontrollieren, da herrschen die Instinkte und diese sind bei uns Saiyajin so einfach gestrickt wie ein Jagdinstinkt: Kämpfen. Wir sind eine Kriegerrasse deswegen haben wir einen Kampfindstinkt, das natürliche Verlangen zu kämpfen, dadurch sind wir auch bis in ein enorm hohes Alter von 400 Jahren noch völlig fit und Kampfbereit, ab etwa 200 Erdenjahren färben sich dann die Haare braun was zeigt das der Krieger schon sehr viel Erfahrung hat, solche sind hoch geachtet verstehen sie? Nun ja, der Oozaru Modus ist jedenfalls vor allem nützlich da die Kampfkraft um das 15fache ansteigt.

Was die Ränge an sich anbelangt so war an unserer Spitze nur noch König Vegeta und seine Königin. Danach kam sein Sohn, Prinz Vegeta welcher wie unser Planet nach König Vegeta benannt wurde.“ Damit endete nun der Vortrag über die Saiyajin und allen außer Kamille dröhnte der Schädel von dieser langen Erklärung.

Tsunade schüttelte kurz den Kopf, zumindest wusste sie nun das dieser Radditz nur eine mittlere Bedrohung war, er konnte wohl keinen solchen Powerball erzeugen. Zu dem waren hier fünf Super Saiyajin anwesend welche allesamt unheimlich stark waren, sogar ein legendärer Super Saiyajin war dabei da Akira die Stufe ja noch hielt. „Gut, die Mission ist trotzdem eine Mission der Kategorie S und somit sehr schwer. Die Teamleitung übernimmt Akira da sie ja die stärkste von euch ist in Ordnung?“ Bestimmte sie und alle nickten, Akira war nach diesem Prinzip am besten geeignet da sie alle beide Arten des Kampfes beherrschte.

Die fünf starteten nun auf in die Richtung wo die Scouter, von denen Natalie und Kamille drei weitere angefertigt hatten für den Rest, eine ungewöhnliche Kampfkraft anzeigten, das musste Radditz sein.

Als sie nach wenigen Stunden im Erdreich auf den Ursprung der Energie trafen stand da tatsächlich der Mann.

Er trug die übliche Saiyajin Rüstung, hatte die beschriebene Haarpracht und die Augen waren auch richtig. Er war ziemlich groß, hatte enorme Muskeln und war mit einer Kampfkraft von 10.400 auch ein ansehnliches Kerlchen.

Der Saiyajin hatte gerade einem Nukenin den Gar ausgemacht als sein Scouter piepte und als er sich umdrehte stockte ihm glatt der Atem. Akira, Sakura, Ino, Natalie und Kamille waren hinter ihm gelandet, allesamt als Super Saiyajin. Sakura und Ino hatten beide eine Kampfkraft von 100.000, Natalie und Kamille brachten es auf eine Kampfkraft von 1,1 Millionen und Akira hatte ihre Kraft bei 300.4 Millionen stabilisiert.

Er erkannte Akira, er hatte sie in dem Dorf bereits gesehen aber nun war sie noch stärker als zu dem Zeitpunkt. Dazu diese anderen Super Saiyajin von ihm zwei besonders auffielen. „Natalie-chan? Kamille-chan?“ Fragte er perplex über den Anblick der Zwillinge welche zu dem noch je ein Stirnband von Konoha trugen.

Kamille verschränkte die Arme vor der Brust und fragte: „Was machst du hier Radditz-kun, die Erde ist ein Planet der nicht erobert werden sollte, was tust du dann hier?“ Es war den beiden klar das, wenn Radditz Freezer noch diente, er hier war um zu erobern.

Der Saiyajin schluckte, etwas stimmte nicht das war klar denn die die drei anderen kannte er nicht während die beiden Mädchen die er kannte sich nicht davon unterschieden wie er sich zuletzt gesehen hatte, vor vielen Jahren war das gewesen. „Ich bin hierher gekommen weil wir eine enorme Kampfkraft hier geortet hatten. Also

habe ich mich bereit erklärt hierher zu kommen um nach diesem Wesen zu suchen und was finde ich? Saiyajins!“ Stellte er fest und zeigte auf Akira welche mit verschränkten Armen vor ihm stand und ihn musterte.

Sie legte den Kopf schief und fragte: „Was heißt das ‚Wir‘? Gehörst du zu einer Gruppe oder so?“ Es klang ja interessant und sie fügte noch hinzu: „Ach ja, warum hast du mich gesucht? Ich bin auch im normalen Zustand viel stärker als du, also warst du nicht hier um mich zu töten.“ Diese Feststellung konnten die Zwillinge nur bestätigen, sie hatten eine besondere Einstellung an den Scoutern mit denen sie die Original Kampfkraft, also ohne Erhöhungen oder Verringerungen erkennen konnten. Akiras Kampfkraft lag im normalen Zustand mittlerweile schon bei 140.000 und war somit um das sechsfache höher als bei Sakura oder Ino, ganz zu schweigen von Radditz.

Dieser wiederum erwiderte daraufhin: „Das ist mir klar, was das mit der Gruppe anbelangt so arbeite ich mit Prinz Vegeta und Nappa eigentlich zusammen. Ich bin hierher gekommen um nach dieser Person zu suchen da wir planen Freezer auszulöschen, es reicht uns nämlich das der Kerl uns so herum kommandiert.“ Nun verstand Akira und ihr Blick wurde Finster als sie daran dachte was der König der Saiyajin ihr erzählt hatte, dieser Freezer also.

Sie verschränkte die Arme und erwiderte dann: „Gut, diesen Freezer hab ich eh seit knapp zwei Monaten auf der To Do Liste. Sag mal wie schnell können deine Freunde hier aufkreuzen? Hier gibt es genug Shinobi mit Kraft für einen Angriff.“ Radditz war überrascht das zu hören zu mal Akira eher so sprach als wäre sie Teil der Leute hier aber gut, Kleidung und die Stirnbänder entsprachen dem. Sie musterte den toten Mann kurz und fragte dann: „Wieso hast du eigentlich Randalie gemacht statt mich gleich anzusprechen? Wir sollten dich eigentlich gefangen nehmen verstehst du?“ Radditz sah kurz zu seinem letzten Opfer, ein schwacher Kerl wie er fand.

Als er wieder zu Akira sah erklärte er: „Ich wollte das die gleich mehrere starke Leute schicken, ich wollte so viel Unterstützung wie möglich und wie sieht das aus wenn ein Saiyajin direkt irgendwohin geht und sagt: ‚Hey ich brauche eure stärksten Krieger um zu verhindern das so ein Kerl in lila das Universum erobert‘? Ich denke mal das wäre eher idiotisch.“ Akira stellte sich das kurz vor und nickte dann.

Einige Wochen später krachten zwei weitere Saiyajin Raumkapseln in Hi no Kuni herunter aus denen die angekündigten Krieger stiegen.

Prinz Vegeta war nicht gerade riesig, eher klein und gelenkig. Seine Haare standen alle samt zackig nach oben ab und seine Miene war todernst. Sein Begleiter, Nappa, war hingegen ein Hüne mit kahl rasiertem Kopf welcher bis auf die Rüstung nur einen Hautengen Schlüpfer trug, wie Radditz.

Vegeta hingegen trug unter der Rüstung den selben blauen Anzug wie ihn auch Natalie und Kamille getragen hatten. An dem Ort wo sie gelandet waren hatten bereits alle gewartet welche mit kämen.

Das Team bestand aus Akira, Sasuke, den übrigen vier Saiyajin Mädchen, Shikamaru für den strategischen Teil, Neji, Tenten so wie Kakashi, Guy und Asuma. Auch käme Jiraya mit da dieser noch einer der stärksten war. Das gesamt Aufgebot gefiel dem Prinzen sichtlich, der Planet Erde bot tatsächlich einiges auch wenn die meisten hier schwach waren, die Erklärung zeigte das sie andere Qualitäten besaßen.

Radditz hatte in der Zeit die er hier gewartet hatte trainiert und war nun bei ganzen 12.000 und hatte von Akira die Schattendoppelgänger im Schnelldurchlauf gelernt und auch die allgemeine Nutzung von Chakra was er vorher nicht konnte. Der Kraftzuwachs selbst kam vom Training im G-Raum des Raumschiffs.

Akira trat auf den anderen Saiyajin nun zu welcher seinem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten war, noch ein Schnauzer und sie hätte ihn mit diesem verwechselt. „Willkommen auf der Erde Vegeta-san, ich hoffe es stört nicht wenn ich auf das Prinzen Ding nicht anspringe, das hier ist die Erde und nicht der Planet Vegeta.“ Begrüßte sie ihn so gleich und stellte auch klar das er nicht mehr von ihr erwarten durfte als das San am Namen.

Vegeta musterte den legendären Super Saiyajin und nickte dann nur knapp, er war sichtlich schlecht gelaunt über die Tatsache das jemand anderes vor ihm ein Super Saiyajin geworden war. „Gut, Freezer will zu einem Planeten namens Namek um die Dragonballs zu holen, also müssen wir dorthin.“ Stellte er fest was Akira gleich alarmierte, Dragonballs? Wenn der die Dragonballs bekäme wäre das eine Katastrophe!

Tsunade stand auch dabei und ging auf den Saiyajin zu. „Ich bin Tsunade, Hokage der fünften Generation und Oberhaupt dieses Dorfes, ich hoffe die Bedingung dafür das ich euch meine Ninjas als Hilfe gebe hast du verstanden.“ Stellte sie fest woraufhin Vegeta nur knapp nickte. Die Bedingung war so einfach und ohne Schaden für ihn und seine Leute das er sofort eingewilligt hatte: Sie mussten sich Konoha anschließen.

So trug auch Radditz mittlerweile ein Konoha Stirnband und den beiden anderen wurde auch ein solches gegeben wobei Napa es sich einfach ums Bein band. Vegeta trug es wiederum um den Oberarm wie es auch Radditz tat, das diese Dinger nicht unbedingt um den Kopf gebunden sein mussten sah man ja.

Das Raumschiff von Akira war zum Glück groß genug für die 12 welche Konoha stellte, die anderen hatten eigene Raumschiffe von denen das von Radditz von spezial Jonin, welche auf Jutsus spezialisiert waren welche mit Maschinen arbeiteten, repariert wurde und auch der Antrieb war kopiert worden so das Akiras Schiff genauso schnell flog aber eine höhere Leistung durch die Größe hatte wie die Raumkapseln der drei.

Das Raumschiff war eigentlich ein Ganzflüglerartiges Gefährt mit etwa 60 Metern Länge, 15 Metern Höhe und einer Spannweite von 30 Metern. Die Turbinen des Antriebs lagen am Heck, dem hinteren Ende und vorne war am Cockpit ein Fenster eingebaut. Der Rest wurde von Schlafstätten so wie dem G-Raum, einer Küche und einem Essensraum ausgefüllt.

Akira hatte ihren gesamten Vorrat magischer Bohnen mit genommen und gab auch je einen Sack an die drei neuen Saiyajin während Nappa scheinbar recht interessiert daran war was für eigenartige Gewächse es hier gab wie er sagte, und das obwohl Radditz erzählt hatte es gäbe bei ihnen Samen aus denen pflanzliche Krieger wuchsen welche zum Kampf oder zum Training genutzt werden konnten, Pflanzenmänner genannt.

Alle bestiegen die Raumschiffe nun nachdem noch der Kurs in den Bordcomputer des großen Schiffes eingegeben wurde und dann starteten sie auch schon. Die drei Kapseln flankierten das größere Schiff beim Flug und während die Saiyajin darin in einer Art Kälteschlaf lagen, trainierte man bei Akira fleißig.

Nach etwa einer Erdenwoche Flug erreichten sie einen großen grünen Planeten.

Dieser hatte mehrere Sonnen, viel Wasser und nur eine spärliche Vegetation. Die Raumkapseln kamen zu erst runter und zwischen den Kratern landete ruhig das Gefährt von Akira.

Alle hatten sie im G-Raum trainiert doch außer den Saiyajin kam keiner über drei G doch schafften es Ino und Sakura auch nur auf 20 G während Akira und die Zwillinge bei 130facher Schwerkraft trainiert hatten.

So hatten sie sich meistens alle zurück gezogen wenn die drei trainierten da es ungemütlich wurde bei solcher Schwerkraft. Die erste welche über die Tür, welche auf der Innenseite eine Treppe hatte, ausstieg war Akira welche sich umsah. Der Planet war ein Stück größer als die Erde und die Schwerkraft war etwa doppelt so hoch, also kein Problem.

Auch die drei älteren Saiyajin kamen aus den Kratern und suchten gleich nach dem nächsten Hinweis auf einen Feind. Akira wiederum hatte ihren Dragonball daheim gelassen und spürte aus einer bestimmten Richtung die Kraft eines anderen Dragonballs, das war ein Ziel in ihren Augen. „Leute, in der Richtung geht es zu einem Dragonball.“ Stellte sie fest und zeigte in die Richtung woraufhin die nicht eingeweihten sie verwirrt ansahen, klar Akira hatte nur wenigen erzählt das sie die Dinger spüren konnte, überhaupt hatte es einer Stundenlangen Erklärung bedurft um überhaupt zu klären was ein Dragonball war.

So begaben sie sich, nachdem das Raumschiff wieder sicher in seiner Kapsel war, in die Richtung, die Saiyajin über den Luftweg, der Rest zu Fuß was jedoch auch kein Problem darstellte da es vor allem Wasser war, welche Akira aufgezeigt hatte. Kurz darauf kamen sie bei einem kleinen Dorf aus leicht Muschelförmigen Bauten in weiß an, in diesem waren bis auf grüne Personen die eindeutig Namekianer waren noch etwa ein Dutzend Aliens in Rüstungen wie es bei Freezers Leuten üblich war anwesend.

Einer davon, ein fetter mit rosaner Haut, tötete gerade einen jungen Namekianer, ein Kind und genau das bekam ihm nicht gut. Auch wenn Akira mittlerweile die Verwandlung in einen legendären Super Saiyajin aufgelöst hatte reichte ihre Kraft auch unverwandelt locker für diese 3400 Flasche aus so das dieses Ekelpaket in eines der Häußer krachte und von einem der Stachel aufgespießt wurde.

Akira stand nun mit noch erhobener Faust an der Stelle wo sie diesem Klops eine verpasst hatte, drehte sich zu den restlichen Flaschen um und fragte: „Hat einer von euch eine Kampfkraft von über 140.000 oder kann ich das hier abkürzen und Energie sparen?“ Sie war es Leid solche Schwächlinge sollten gefährlich sein? Piccolo war 30mal so stark wie die alle zusammen das wusste sie.

Sakura lief gleich zu den überraschten Namekianern und besah sich das Kind, es atmete noch aber war schwer verletzt. Sie gab ihm eine frische Bohne woraufhin der kleine Namekianer die Augen öffnete und ihr entgegen sah. „Na? Keine Sorge wir helfen euch.“ Versicherte sie dem Kleinen und stellte sich dann mit den anderen zwischen die Namekianer und die Feinde.

Ein Kerl mit lilaner Haut und einem seltsamen Kopf trat nun mit hinter dem Rücken verschränkten Armen vor, er war wohl ein Offizier oder so etwas. „Was wird das Vegeta? Eine Revolte gegen Freezer-sama oder so etwas in der Art? Diese kleinen Fische verspeist er doch mit einem Happen.“ Stellte der Kerl fest während Akira ihn musterte, das war also nicht Freezer.

Seine Kampfkraft war bei 4900 und somit weit unter aller Sau, was war mit dem? Glaubte der sein Scouter wäre kaputt oder war das Ding ganz Schrott? Neben den Kerl trat noch so ein fettes Alien wie sie gerade schon getötet hatte, die Teile gab es wohl im Dutzend billiger. Kampfkraft war 5700, nett aber nichts besonderes. „Hört mal, wo ist dieser Freezer? Ich will die Kakerlake zerquetschen und dann nach Hause, Teuchi meinte wenn ich das hier schaffe bekomme ich Nudelsuppe zum halben Preis.“ Stellte sie ungeduldig fest was die beiden Kerle wohl erboste, zumindest hoffte Akira das die Kerle waren, konnte sie ja nicht bestimmen.

Vegeta lachte leicht und fragte den dunkleren: „Na Qui? Hast du so viel Schiss das du

Dodoria den Wachhund dabei haben musst?“ In seiner Stimme lag ein solcher Hohn das Akira sich sicher war, die beiden kannten sich.

Bevor das Alien etwas erwidern konnte gingen plötzlich Hände mit zuckendem Blitzchakra durch ihn und Dodoria hindurch und als diese zurück gezogen wurden, die beiden sackten zusammen da sie getötet wurden dadurch, erkannte man das es Kakashi und Sasuke waren. „Also das ging schnell.“ Stellte Sasuke enttäuscht aber auch angewiedert von Quis Blut fest welches er sich an dessen Kleidung abwischte.

Vegeta schaute etwas dumm da Sasuke kurzzeitig eine Kampfkraft von 76.000 gehabt hatte. Akira sah kurz zu den Saiyajin und Fragte: „Ich habe doch gesagt die Menschen können was, Sasuke ist zum Beispiel ein Nachfahre von Madara Uchiha.“ Nun schluckte Radditz, Sasuke hatte ja so schon eine höhere Kampfkraft als er aber das war unheimlich.

Der Rest des Trupps brachte es auch zusammen nicht so weit die Gruppe zu erledigen, gegen das Kagemane no Jutsu kamen sie überhaupt nicht an und starben so leicht.

Einige Kilometer davon entfernt beobachtete eine humanoid wirkende Person mit bläulicher Haut und langen grünen Haaren wie die Signale erloschen.

Dieses Wesen hieß Zarbon, er war Freezers rechte Hand und fähig, wie die Saiyajin und Freezer, sich zu verwandeln wodurch er stärker wurde, doch tat er das nur ungern da seine andere Gestalt unheimlich hässlich war im Vergleich zu seinem schönen normalen Ich.

Er schluckte, Quis gesamte Einheit, und Dodoria, sie waren alle vernichtet, kein Signal mehr zu finden von ihnen. Schnell lief er zu Freezer und berichtete ihm was er beobachtet hatte.

Dieser war eine eigenartige, Mutagen wirkende Gestalt mit rosaner Haut, stellenweise einem natürlichen weißen Panzer und schwarzen Hörnern. Auf seinem Kopf war zu dem ein lilaner Bereich welcher Spiegelglatt war während seine Hände und Füße weiß waren, wobei letztere nur drei Zehen hatten. „Schick Einheit Nummer sieben bis zehn dorthin, mal sehen was dann passiert.“ Befahl er woraufhin Zarbon nickte und den Befehl gab.

Minuten später erblickte die Abordnung aus Konoha eine große Gruppe von Aliens in allen möglichen, meist humanoid wirkenden, Formen. Diese trugen alle die selben Rüstungen und landeten um sie herum.

Akira grinste, 100.000 war das höchste bei denen. „Leute, ihr seit ein Witz.“ Stellte sie fest, formte ein Fingerzeichen und rief: „Jutsu der Schattendoppelgänger!“ Sofort standen 100 Akira vor den Aliens und drehten den Spieß einfach mal um woraufhin diese sich erschrocken umsahen. Die Doppelgänger holten aus und meinten: „Grüßt Dodoria von mir!“ Sekunden später waren sie alle tot während Vegeta sich gelassen hinsetzte, wieso war er gleich noch mal mit gekommen? Ach ja weil er glaubte es gäbe Probleme wenn er die Erdlinge die ganze Arbeit machen ließ.

Zarbon stockte der Atem, mit einem mal waren alle Signale der drei Einheiten erloschen nachdem sich das Energiesignal mit den 140.000 Einheiten um das 100fache vervielfältigt hatte.

Schnell rannte er zu seinem Gebieter, ihm stand der Schock ins Gesicht geschrieben. „34 Männer.“ Hauchte der blauhäutige ungläubig während er mit seinem Bericht zu Freezer ging. „Freezer-sama, unser Feind hat wieder gewonnen, alle Männer sind tot.“ Berichtete er woraufhin ein amüsiertes Grinsen sich auf Freezers Züge schlich.

Dieser verschränkte die Finger ineinander und befahl dann: „Geh dorthin Zarbon, nimm die stärksten Männer die wir haben mit und erledige die Feinde, wenn du versagst solltest du lieber sterben klar?“ Sofort salutierte der Außerirdische und sammelte sich die Männer zusammen.

Akira hatte unterdessen die Namekianer weg gebracht und suchte das nächste Dorf auf wo sie einen Dragonball spürte.

Diese waren wiederum riesig, ein vielfaches größer als die irdischen. Die Gruppe wurde nun auch noch von einem kleine Namekianer begleitet welcher zwischen ihnen und den anderen Namekianern vermitteln sollte. Sein Name war Dende und er gehörte dem Drachen Clan an, den Namekianern welche nicht so kampffähig waren wie die Kriegerkaste des Volkes.

Er staunte über die Geschichten welche ihm erzählt wurden, über die Erde und den mächtigen Namekianer Piccolo welcher auch auf der Erde Dragonballs erschaffen hatte.

Als sie gerade eine Rast wegen der Menschen machten meldeten die Scouter eine große Gruppe starker Energieauren. Akira grinste, Freezer schickte also weiteres Fußvolk. Kurz darauf, die Ninjas und Saiyajin hatten sich mittlerweile bereit gemacht, erschien Zarbon mit etwa 69 äußerst starken Kämpfern. Er trat vor und musterte die Gruppe von denen die fünf jüngeren Saiyajin am meisten hervorstachen. //Was? Saiyajin Kinder? Wo kommen die her, es dürfte noch nicht einmal mehr Weibchen geben!// Schoss ihm durch den Kopf während sein Scouter gerade von Akira die Meldung gab das sie die stärkste der Saiyajin war. Trotzdem war sie nicht die stärkste, Jiraya hatte eine Kampfkraft von 20.000.000 im Moment.

Akira vernichtete mit ihrem Blick förmlich ihre Gegner welche doch Angst bekamen bei der Kampfkraft. Zarbon war der stärkste von denen, 54.000 Einheiten. Trotzdem war er nichts im Vergleich zu ihr oder den anderen Super Saiyajin. Plötzlich schoss Vegeta auf ihren Gegner zu welcher den Tritt gleich abwehrte und der Rest von Zarbons Trupp ging so gleich auf den Rest des Teams los.

Es war interessant zu sehen wie diese Typen selbst an Shikamaru scheiterten da dieser ein zu guter Strategie war und sie mit seinem Schatten aufspießte, das Jutsu der Schattennaht. An den übrigen Saiyajin und Ninjas scheiterten sie ebenso vor allem da Akira die Überzahl mit Doppelgängern außer Kraft setzte und Jiraya sogar nur mit Taijutsu die Gegner dutzendweise erledigte.

Plötzlich hörten sie Vegeta schreien und als sie dorthin sahen wurde Akira mehr als nur übel. Zarbon hatte sich in der Not verwandelt, er war nun leicht Krötenhaft vom Gesicht her, hatte Warzen und alles aber er war nun auch muskulöser und die Scouter meldeten eine Kraft von 460.000 Einheiten. Akira vernichtete noch einen Gegner bevor sie ihre Kraft steigerte ohne sich zu verwandeln.

Ihre Kraft war nun bei 1,4 Millionen und somit höher als bei dem Kerl. Zarbon schaute nicht so schnell da war Akira bei ihm und schlug ihm mit voller Kraft in die hässliche Fresse das er weg flog. Als er sich wieder fing glaubte er kaum was da geschah, er konnte von diesem Mädchen so leicht getroffen werden? Dann kam die Warnung, 1,4 Millionen.

Als er sich umsah stand seine Truppe nicht mehr, sie alle waren besiegt von den Fremdlingen welche sich nun um ihn versammelten. „Wie kann das sein? Was seit ihr für Wesen?“ Fragte der grünhaarige während Nappa Vegeta eine magische Bohne gab.

Akira formte mit einem Doppelgänger ein Rasengan während ihr Gegner diesem

Schauspiel ungläubig zusah. „Wir sind Shinobi aus Konohagakure, grüß den Teufel von mir wenn du ihn siehst!“ Rief sie und raste dann auf den wehrlos dastehenden Alien zu.

Zarbons Schrei verhallte auf den Ebenen während Freezer zusah wie das Signal verschwand. Ein Kichern entkam seiner Kehle während er eine Art Weinglas hin und her schwenkte. „Wie interessant, da ist jemand noch stärker als Zarbon.“ Stellte der Changelin fest während er leicht grinste und dann den Befehl gab die Spezial Einheit zu rufen.

Akira gähnte, wann kamen endlich die harten Jungs? Gegner mit Power und was auf dem Kasten? Oder musste sie warten bis dieser Freezer käme?

Nun, sie kamen beim nächsten Dorf nach der Pause schnell an wo sie von den Namekianern neugierig empfangen wurden. Freezers Leute waren hier noch nicht gewesen und der Dragonball wurde ihnen nach Dendes Bericht bereitwillig gegeben. Man wies sie an am besten den Oberältesten zu suchen, den ältesten Namekianer des Planeten und einziger Überlebender neben Piccolo von der damaligen Dürre. Sie taten das während die Namekianer von Natalie begleitet ihr Dorf verließen, das Mädchen wollte später zu den anderen kommen. Nach einer Weile spürte Akira ein Chakra, es schien immer schwächer zu werden und so flog sie schnell dorthin.

Als sie dort ankam fand sie einen schwer verletzten Namekianer vor, anscheinend einer der Kriegerkaste wie Piccolo. Er war muskulöser als die Drachen Clan Namekianer welche fülliger waren und nicht so muskulös. „Hey, was ist denn mit dir passiert?“ Fragte Akira erschrocken ob des Anblicks.

Der Namekianer öffnete die Augen und sah dem Mädchen entgegen, sie sah nicht nach einem der Anhänger von Freezer aus, sie trug ganz andere Kleidung. „Mein Name ist Neil, ich habe versucht Freezer zu besiegen um den Oberältesten und den Dragonball zu schützen doch, ich unterlag. Bist du ein Feind von Freezer?“ Fragte er sie was Akira bejahte, ihr Gesicht verriet dem Namekianer bereits das sie es ernst meinte.

Akira besah sich die Wunden, sie war nie gut in erster Hilfe und die frischesten Bohnen hatte sie Sakura und Ino überlassen, es würde also nichts helfen. „Es tut mir leid, ich bin keine Ärztin, und die magischen Bohnen haben jetzt nicht genug Kraft welche ich dabei habe.“ Entschuldigte sie sich traurig beim Anblick des Namekianers aber auch wuchs ihre Verachtung gegenüber Freezer, dieser Kerl war doch Abschaum! Neil lächelte leicht und fragte: „Wie ist denn dein Name?“ Akira war überrascht das er so etwas fragte, das war doch Quatsch.

Trotzdem lächelte sie ihm leicht zu und erklärte: „Ich bin Akira, Akira Horlu.“ Es machte sie sichtlich traurig das sie die letzte Person sein würde welche der Namekianer sah, keiner seines Volkes.

Dieser lächelte, das Mädchen schien ihm aufrichtig und er hatte nur noch eine Möglichkeit um Freezer zu schaden. „Akira-san, ich möchte dich um etwas bitten.“ Sprach er zu ihr und sie war überrascht das er sie tatsächlich um etwas bat. „Unter Namekianern gibt es eine Möglichkeit das eigene Leben zu opfern um seine Stärke auf jemand anderes zu übertragen, eine Fusion. Keine Sorge, du wirst dich nicht äußerlich verändern.“ Erklärte er ihr und erklärte ihr das sie dafür mit seiner Kraft Freezer zur Rächenschaft zog für all das was er seinem Volk angetan hatte.

Akira ergriff seine Hand welche er ihr hin hielt und rief: „Ich verspreche es, verdammt noch mal, ich zermalme diesen Freezer für all das Leid das er über all diese Welten gebracht hat!“ Neil lächelte leicht bevor ein helles Licht sie beide umgab und der

Krieger sich in Chakra auflöste. Dieses nahm Akira in sich auf und spürte die enormen Kräfte welche Neil ihr hinterlassen hatte mit seinem Tod.

Nun stand sie wieder auf, Neil war nun in ihr, er war jetzt ein Teil von ihr und sie würde für ihn mit kämpfen. In einen nahen Stein ritzte sie mit einem Kunai den Namen von Neil hinein wie er in der Sprache der Namekianer geschrieben wurde, dieses Wissen hatte er ihr auch gegeben. Mit dieser Kraft flog sie zurück zu den anderen welche das Zuhause des Oberältesten fast erreicht hatten.

Zur selben Zeit wie Natalie stieß sie hinzu und allen fiel die Veränderung an Akiras Kraft auf welche es nun auf 200.000 im Normalzustand brachte. Akira erklärte was geschehen war, dies traf Dende sichtlich, er hatte Neil gekannt doch Akira versprach seine Kräfte nur für das Gute zu nutzen. Als sie den hohen Berg erreichten wo der Oberälteste wohnte. Dieses Gebäude unterschied sich in der Bauart kaum von den anderen, es stand nur auf einem hohen Tafelberg wie es viele auf diesem Planeten gab.

Dende öffnete die Tür zu dem Gebäude, es waren alles mechanische Türen, was auf den Fortschritt der Namekianer ja hinwies. Im Inneren saß, auf einer Art weißem Thron, ein uralter Namekianer von reichlicher Leibesfülle. Er trug für Mitglieder des Drachen Clans typische Kleidung und hatte einen alten Holzstab in der Hand.

Akira schluckte da der Namekianer wirklich enorm groß war, sicher hatte er selbst wenn er kein Krieger war in seiner Jugend einen guten Kämpfer abgegeben. „Kommt näher, ich sehe nicht mehr so gut.“ Sprach der alte sie an und der Großteil der Gruppe tat was er wollte. Allein Vegeta, Nappa und Radditz taten es nicht, sie drei fanden es nicht so richtig wenn sie sich dem Namekianer näherten auch wenn sie einmal seine Feinde gewesen waren und er Wehrlos war.

Akira, welche als stärkste der Saiyajin wohl als Anführerin gewertet werden konnte, trat vor und fragte: „Ehrenwerter Ältester, uns wurde gesagt wir sollen zu euch kommen.“ Die anderen waren überrascht das Akira so sprechen konnte, sie versuchte einfach nur so höflich zu sein wie es ging, da half ihr das Mikoto ihr desöffteren versucht hatte es beizubringen.

Der alte Namekianer lächelte wohlwollend und erwiderte: „Das war gut, ihr wollt gegen Freezer antreten habe ich recht? Dafür braucht ihr viel Kraft, dieses Monster ist jenseits aller Normen und bedient sich aller Tricks um zu siegen. Er würde sogar unseren Planeten vernichten um zu siegen denn er kann im Weltall überleben.“ Akira schluckte, das konnte nicht gut enden wenn dieser Freezer so mächtig war. Sie hätte sich wohl doch lieber nicht zurück verwandeln sollen, das rächte sich nun. Als er das Unwohlsein der Anwesenden bemerkte lächelte er und wunk sie zu sich.

Auch Vegetas Gruppe forderte er dazu auf zu ihm zu kommen was die drei doch überraschte. Er forderte sie als nächstes auf einander an den Händen zu nehmen und Akira fasste er auf den Kopf.

Was dann geschah wunderte alle. Plötzlich veränderte sich das Chakranetzwerk von ihnen allen spürbar, regulierte sich und als Neji es überprüfte bemerkte er das ihre Chakranetzwerke optimiert wurden, der Namekianer half ihnen bei der Nutzung ihres Chakras! Er tat das von Akiras Körper angefangen, über die Berührungen als Verbindung und so optimierte er das Chakra von ihnen allen.

Als es fertig war legte er die Hand wieder auf der Armlehne ab und atmete einmal durch. „Ihr müsst die Dragonballs vor Freezer finden, er will sich Unsterblichkeit wünschen aber das darf nicht sein. Die Dragonballs unseres Planeten sind mächtiger als jene welche Piccolo erschuf, sie erfüllen drei Wünsche und können Tote auch mehrmals wiederbeleben. Allein eines können sie nicht: Jene töten die mächtiger sind

als der Drache. Ihr könnt euch von ihm Stärke wünschen, wenn ihr es schafft aber ihr müsst wissen das der Drache nur die Sprache der Namekianer beherrscht. Dende, du kennst die Formel, hilf ihnen bitte.“ Bat er den kleineren Namekianer welcher sofort nickte und mit den anderen wieder los zog.

Je öfter sie auf Namekianische Dörfer stießen desto häufiger trafen sie auch Handlanger von Freezer welche jedoch keine Chance hatten und dezimiert wurden.

Dies beobachtete auch eine fremde Gruppe welche so eben angekommen war.

Ihr Anführer knurrte leise während die Signale ihrer Leute immer weiter abnahmen und die Fremden nie weniger wurden. „Ich will sofort das jemand auskundschaftet was da ist, haltet euch bedeckt und berichtet mir!“ Befehl der Hüne einem einfachen Soldaten welcher mit etwa 300 weiteren Soldaten als Verstärkung mit der Spezialeinheit gekommen war.

Der Erkundungstrupp erreichte die Gruppe recht schnell und ihnen stockte der Atem als sie die acht Saiyajin, mit dem Namekianer und weiteren sieben Menschen sich dort mit abnormer Geschwindigkeit voran bewegten. Vorne weg flog Akira mit 230.000 Einheiten Kampfkraft, direkt unter ihr rannte Jiraya welcher es auf 22.000.000 brachte.

Auch die anderen waren ungewöhnlich stark und waren auch schnell. Schnell funkten sie die Daten durch und dem Anführer der Sondereinheit stockte fast der Atem, was kam da auf sie zu? So viele Saiyajin gab es gar nicht! Sofort setzte sich die Sondereinheit in Bewegung zu mal anzunehmen war das die Feinde zwei Dragonballs hatten auch wenn man es nicht sah.

Nach einigen Minuten meldeten die Scouter fünf unterschiedlich hohe Energiewerte welche auf sie zu kamen. Sofort stoppten sie und nach einigen Minuten kamen die fünf Freaks auch schon an und stellten sich ihnen entgegen.

Akira konnte sich ein Lachen nicht verkneifen während die Typen komische Verrenkungen machten und riefen: „Gulbo!“ Dies war ein kleines Ding mit vier Augen und grüner Hazt, er hatte die niedrigste Kampfkraft.

„Rikum!“ Rief ein regelrechter Riese mit roten Haaren welchen man glatt für einen Menschen halten könnte vom Aussehen her.

„Baata!“ Rief ein blaues Wesen mit humanoidem Körperbau aber einer eher eigenartigen Kopfform und Warzen auf der gesamten Haut.

„Jeese!“ Rief ein rothäutiger mit langen weißen Haaren welcher fast wie ein Mensch aussah, er war der zweitstärkste von ihnen.

„Ginyu!“ Rief der letzte mit einer violetter Haut und zwei schwarzen Hörnern und einer Glatze unter welcher Adern hervor traten und welcher der stärkste von ihnen war.

Akira musterte die Typen kurz, sah dann zu den anderen und fragte: „Geht Freezer das Personal vielleicht aus oder wieso schickt er jetzt die hässlichsten Ballett Lehrer der intergalaktischen Tanzschule?“ Nappa lachte auf diesen Witz auf, dem Hünen gefiel das Mädchen langsam richtig, dabei waren die Typen nicht ohne.

Die Kerle stellten sich nun wieder anständig vor sie hin, mit hinter dem Rücken verschränkten Armen und Ginyu erklärte ruhig: „Wir sind das Ginyu Sonderkommando, Freezer-samas bestes Exekutionskommando und wir sind hierher gekommen um euch zu beseitigen Abschaum.“ Akiras Augenbraue zuckte aber da trat bereits der erste von ihnen vor, dieser Gulbo was wie eine Verhöhnung wirkte da dieser nur eine Kampfkraft von 69.000 hatte.

Dieser grinste als würde er denken ihnen überlegen zu sein aber da trat auch schon

Sasuke vor um sich dem Kerl zu stellen, seine Kampfkraft war mit dem Sharingan bei 89.000 was den Außerirdischen doch überraschte. Sasuke demonstrierte dem Sonderkommando im nächsten Moment was man unter Geschwindigkeit bei ihm verstand und durchbohrte Gulbo mit einem einzigen Chidori denn Kopf. „So, war das alles?“ Wollte er wissen während die Kerle vom Ginyu Sonderkommando drein schauten als hätte er gerade einen Biju aus dem Hut gezaubert.

Akira kicherte leise und fragte: „Was ist? Ihr könnt doch nicht erwarten das Sasuke-kun schwächer ist als diese Flasche in grün oder? Meine Güte der war vielleicht hässlich.“ Es machte ihr gerade mächtig Spaß diese Kerle zu veräppeln, Exekutionskommando? Nein eher wäre das Konohamarus Gruppe als die da. Sasuke grinste auch aber da stürmte Rikuum auf ihn zu und schlug dem Uchiha so in den Bauch das er kurzzeitig das Bewusstsein verlor.

Ihn schleuderte der Hieb bis zu den anderen Akira fing ihn jedoch auf bevor er sich noch schwerer verletzte aber der Uchiha spuckte schon Blut, Ergo war dieser Rikuum ziemlich kräftig. Akira legte den Uchiha auf den Boden und gab ihm eine der Bohnen bevor sie zu dem Kerl sah welcher sich gerade aufzublasen schien. „Na? Lacht ihr immer noch?“ Fragte dieser Alien dessen Kampfkraft bereits auf 240.500 gestiegen war, der war wirklich nicht ohne musste man ihm lassen.

Akira hatte vortreten wollen aber Natalie und Kamille taten es ohne auf einen anderen zu warten. „Wir übernehmen Akira, du musst dich für Freezer bereit halten.“ Erklärte Kamille woraufhin ihre Schwester nickte.

Rikuum lachte überheblich bei diesem Anblick und stürmte auf die beiden zu welche jedoch gleich in den Super Saiyajin Modus gingen und nun doch einige Blicke auf sich zogen. „Wir sind Natalie und Kamille, wir sind A-Klasse Kriegerinnen und nun auch noch Super Saiyajin wie ihr seht. Wenn ihr euch immer noch für so toll haltet dann kommt her.“ Forderte Natalie die Gegner auf welche sich kurz ansahen und Rikuum zu verstehen gaben das er es übernehmen sollte.

Dieser grinste breit und ging auf die beiden Mädchen los doch waren diese zum einen zu Zweit und zum anderen auch wendiger als der Hüne. Nicht einmal traf er, doch auch wenn er viel einstecken musste, mehr als seine Rüstung bekamen sie nicht kaputt mit Energieattacken. Schlussendlich sahen sie sich an und nickten, ein neuer Trick musste her und den hatten sie auch.

Die beiden stellten sich nun auf je eine Seite und begannen dann in schneller Abfolge Fingerzeichen zu formen welche jedoch mit denen der jeweils anderen identisch waren. Schlussendlich endeten sie mit dem Futon Zeichen und riefen: „Wind Versteck: Jutsu der Überschall Drachenbombe!“ Augenblicklich entstanden aus dem Wind Chakra zwei große Drachen aus vibrierender Luft, und als sie auf den Kämpfer hernieder stießen gab es einen lauten, mehrfachen Knall.

Die beiden Jutsus erzeugten eine große Rauchwolke Rikuum völlig einhüllte aber da raste bereits Natalie in die Rauchwolke, Kamille kam von ihrer Seite und man hörte Rikuum aufschreien. Als der Rauch hinweg gefegt wurde sah man Rikuum dessen Brustbereich völlig deformiert war da die beiden Super Saiyajin ihm von hinten und vorne geschlagen hatten, dabei hatten sie den Brustkorb völlig zerstört.

Der tote Kämpfer Freezers stürzte vornüber als die beiden von ihm abließen. Die übrigen Mitglieder des Sonderkommandos waren mehr als nur erschrocken da zwei ihrer Kumpane so eben zermalmt wurden von Kindern. Natalie und Kamille drehten sich so eben um, damit sie den nächsten entgegen sehen konnten aber da kamen auch schon Jeese und Baata auf sie zu und verpassten den beiden dabei mit einer unvorstellbaren Geschwindigkeit vorerst den Gar aus.

Beide Mädchen sackten an einer Felswand zusammen und verwandelten sich auch zurück, der Angriff hatte die jungen Saiyajin überrascht. Nun sah Akira zu dem Duo welche sich in Chakra hüllten, Baata in dunkelblaues, Jeese in ein dunkelrotes. „Was seit ihr für Weicheier häh? Ihr greift aus dem Hinterhalt jemanden an der kleiner ist und nutzt eure ‚Geschwindigkeit‘ um euch überlegene Gegner zu überraschen.“ Fragte sie erobert während die beiden nur überheblich lachten, es ließ sie kalt was ihre Gegner von ihnen hielten, sie führten ihren Auftrag durch.

Nun wollten die beiden eigentlich auf den Rest los gehen doch scheiterten sie an Akira welche ihrer Geschwindigkeit etwas entgegen zu setzen hatte und die beiden wütend ansah. Diese waren überrascht und hielten sich die von Akira getroffenen Stellen. „Baata, habe ich mir das eingebildet oder konnte sie uns tatsächlich treten?“ Fragte Jeese seinen Partner und rieb sich die Wange wo Akira ihn getroffen hatte.

Der Blauhäutige nickte und besah sich das Loch welches Akira ihm in die Rüstung geschlagen hatte. Ihre Scouter spielten ihnen dem Anschein nach Streiche denn Akiras Energie stieg immer wieder hoch um dann wieder sofort herunter zu fallen. „Die gefällt mir nicht, sie scheint einen Trick zu haben um unsere Scouter zu verwirren auch wenn das nichts wert ist.“ Stellte Baata nun fest während Akira leicht grinste, die Intervalle in denen sie ihr Chakra unterdrückte funktionierten perfekt um die komischen Scouter zu verwirren.

Ehe das die beiden reagieren konnten hatte Akira einen Doppelgänger erzeugt und verprügelte die beiden nun einmal sauber bis sie die Aliens gegen einen Baum schleuderte. Sie grinste die beiden an und fragte: „War das alles? Holt lieber eure Mamis, die werden wenigstens anständige Gegner abgeben.“ Spottete sie über die beiden Gegner welche sich nun wieder aufrichteten, sichtlich ramponiert von diesen ersten Treffern.

Als sie versuchten mit ihren Scoutern die Kraft von Akira zu messen betrug diese überhaupt nichts, die Scouter zeigten nichts an. Der Grund war so einfach wie das Zeichen von Ame no Sato: Akira unterdrückte ihr Chakra gänzlich und wurde so unsichtbar für die Scouter. „Eure Scouter sind wohl kaputt oder?“ Fragte Akira grinsend während sie den ihren schon lange abgelegt hatte, da sie die Informationen mit den Scoutern von Piccolo bekommen hatte, hatte sie geübt um ihr Chakra so unterdrücken zu können das man es nicht wahrnahm.

Sie verschränkte die Arme und stellte sich gelassen den beiden entgegen welche deutlich wütend waren und da rasten sie bereits auf Akira zu aber als sie diese schlagen wollten flogen sie scheinbar einfach durch Akira hindurch. „Was?“ Kam es geschockt von Jeese während er mit Baata zum nächsten Angriff überging.

Wieder trafen sie nicht sondern flogen scheinbar hindurch während Akira gelangweilt gähnte, es war nicht beeindruckend was die konnten, sie wich ihnen einfach aus und es sah sogar noch so aus als würde sie sich nicht bewegen. „Wisst ihr was? Ich habe einen Vorschlag.“ Stellte sie fest während ihre Gegner sich wieder um sie positionierten. Aus ihrer Tasche zog sie nun eine rote Schriftrolle hervor und hob sie in die Luft damit ihre Gegner die Schriftrolle gut sahen. „Seht ihr das hier? Diese Schriftrolle enthält die beiden Dragonballs, mit einer Versiegelungsmethode wurden sie darin versiegelt. Wird die Schriftrolle zertört, werden die Dragonballs aufhören zu existieren. Wir machen jetzt aus dem Erlangen dieser Schriftrolle ein Spiel.“

Auf dem Planeten Erde gibt es eine Prüfung durch welche man von einem Genin, dem niedrigsten Rang, zu einem Chunin, einem mittleren Rang aufsteigen kann. Diese Prüfung besteht aus drei Tests, beim zweiten muss man zwei Schriftrollen, von denen man bereits eine bekommt beschaffen. Man weiß nicht welche der Dreier Teams die

jeweils andere Schriftrolle hat. Um an die zweite Schriftrolle zu kommen muss man ein anderes Team besiegen und wie gesagt, man kann nicht wissen welche Schriftrolle der Gegner hat.

Dafür hat man fünf Tage Zeit um die richtige Schriftrolle zu bekommen. Ich gebe euch ab jetzt fünf Minuten um sie mir abzunehmen, in dieser Zeit werde ich euch nichts tun aber sie mir auch nicht einfach abnehmen lassen. Ich weiche euch beiden aus und werde nicht zu lassen das Freezer sie bekommt.“ Erklärte Akira grinsend während das Duo sie ungläubig ansahen, die beiden kannten sicher keine Fuinjutsu. Sie lachte leicht, steckte die Schriftrolle zurück und fragte: „Ihr wisst nicht was das ist oder?“ Ohne auf eine Antwort zu warten erklärte Akira voller Schadenfreude: „Auf der Erde lernen Kinder Ninjutsu, dabei wird Chakra benutzt um zum Beispiel solche Siegel zu erschaffen. Damit kann man auch so schwere Dinge wie diese Dragonballs einfach so transportieren. Wenn man aber nicht weiß wie man das Siegel lösen kann bekommt man es nicht raus und wer es zerstört ist selbst schuld.“ Damit steckte sie die Schriftrolle wieder ein und fügte hinzu: „Jetzt geht es los.“ Die beiden sahen einander an und entschieden sich dann die Übermütigkeit des Mädchens auszunutzen, sie glaubten es würde leicht.

Nun begann der große Angriff, mit enormer Geschwindigkeit schossen sie um Akira herum, augenscheinlich sogar durch sie durch und das so schnell das sie rote und blaue Chakrastreifen hinterließen. Trotzdem hatte Akira keine Probleme damit ihnen auszuweichen da sie es mit dem Schwerkrafttraining bereits bei Piccolo übertrieben hatte.

Als die Zeit fast rum war hielt Akira die beiden auf und gähnte gelangweilt. „Ist das euer Ernst? Kleiner Tipp, im Nahkampf kommt ihr nicht weiter.“ Stellte sie fest und stieß die beiden von sich weg um sich dann für den ersten Angriff ihrer Seits bereit zu machen, es dauerte nur noch knapp eine Minute laut ihrer Armbanduhr.

Die beiden sahen einander an und nickten sich zu, sie würden nun zum ernsthaften Angriff über gehen. Beide entfesselten ihr Chakra und bildeten eine rote, beziehungsweise eine blaue Energiekugel um sich herum. Sie vereinten die Bälle nach kurzer Zeit woraus ein dunkler Wirbel aus violetterem Chakra entstand aus welchem Energiebälle auf Akira zu schossen.

Dieser wurde nun langsam wirklich langweilig, so wehrte sie die Bälle mit der Hand ab welche sie getroffen hätten so das diese in alle möglichen Richtungen weg flogen. Als die beiden geschockt ihre Technik beendeten hatte Akira gerade eine Kugel mit der Hand aufgefangen. „Nette Technik, nettes Chakra aber damit kommt ihr nicht weiter.“ Stellte sie fest und warf dann die Kugel auf Jeese ab welcher der Kugel nur knapp ausweichen konnte, jedoch spürte er die Hitze.

Auch Baata war ausgewichen und stand nun auf der anderen Seite von Akira, Jeese ihm gegenüber. „Wir müssen es mit dem Crusherball versuchen.“ Sprach er über Funk mit seinem Partner welcher zwar erschrak da sein Partner dies vorschlug doch nickte er dann.

Jeese ging nun in eine Volleyball artige Pose und bildete über seiner linken, nach vorne gestreckten Hand eine große rote Energiekugel. „Crusherball!“ Rief er und schlug das Ding dann wie einen Ball auf Akira herab welche ihn nicht einmal ansah.

Der Plan Baatas war das Akira nun ausweichen musste da die Attacke einschlagen würde und eine Explosion verursachen würde. Dann wäre seine Stunde da er mit seiner Geschwindigkeit es schaffen würde sie zu erwischen doch mit einem rechnete er nicht. Als die Kugel Akira fast traf schlug sie diese einmal und leitete sie einfach um woraufhin Baata die Attacke seines Partners fast traf, dieser wich er nur knapp aus

allerdings bemerkte er dann das Akira weg war.

Alle sahen sich um, sie hatten auf Baata geachtet und nun war Akira verschwunden. „Die fünf Minuten sind um, ihr seid durchgefallen.“ Hörten sie Akiras Stimme und als sich Baata umdrehte schwebte Akira hinter ihm woraufhin er vor ihr zurück wich. Akira grinste ihm entgegen und schlug ihn dann brutal auf die Planetenoberfläche wo er einen Krater schlug.

Jeese sah erschrocken diesem Schauspiel mit an und glaubte kaum wie schnell dieses Kind war. Als er sich umdrehte um den Kommandanten um Hilfe zu bitten bemerkte er es: Von Ginyu fehlte jede Spur. //Mist, Käpt'n Ginyu muss gegangen sein als wir die Zwillinge ausgeschaltet haben!// Schoss es ihm durch den Kopf während Baata sich wieder aufrichtete und seine Scouter Anzeige anstarrte wie eine Erscheinung. Akira hatte ihre Kampfkraft um das 10fache erhöht und stand nun mit einer Kampfkraft von 2,3 Millionen vor ihm.

Akira streckte die rechte Hand aus und bedeutete ihm mit dem Finger das er kommen konnte, das er angreifen sollte. Der blaue knurrte und war auch dumm genug auf die Provokationen einzugehen. Er raste auf die jüngere zu und Jeese tat es ihm gleich woraufhin sie Akira in einen harten Taijutsu Kampf verwickelten.

Vegeta staunte wie leicht Akira mit den körperlich überlegenen Mitgliedern des Ginyu Sonderkommandos fertig wurde auch wenn diese eigentlich die schnellsten waren so weit er wusste. Nach einigen Minuten holten beide aus doch schlugen sie einander statt Akira welche nämlich wieder verschwunden war.

Bei den beiden führte dies sofort zu einem Streit, sie unterstellten einander zunächst das mit Absicht getan zu haben aber sie beruhigten sich auch ebenso schnell wieder. „Ihr seid ein Witz.“ Hörten sie hinter sich und als sie sich umwandten stand Akira zu dritt mit Doppelgängern vor ihnen. Die beiden waren überrascht das sie zwei messbare Doppelgänger erzeugt hatte. Während der eine Doppelgänger nun Jeese beschäftigte formte der zweite mit Akira ein Rasengan.

Baata lachte bei dieser Technik auf und fragte: „Was wird das wenn es fertig ist? Sieht ja richtig albern aus.“ Akira grinste, der konnte ja nicht ahnen was sie hier machte.

Sie löste nun den Doppelgänger auf und leitete noch mehr Chakra in die Rotationen hinein bevor sie die Hand nach vorne austreckte und rief: „Rasen Kamehameha!“ Sofort schoss ein enormer Energiestrahle auf Baata zu welcher wie beim Rasengan in verschiedene Richtungen rotierte und beim Aufprall den Alien buchstäblich zerfetzte. Dies mündete schließlich in einer richtigen Explosion in welcher der Blauhäutige sich förmlich auflöste. Ungläubig sah Jeese zu der Rauchwolke aus Blut welche von seinem Partner übrig geblieben war nachdem er selbst den Doppelgänger zerstört hatte. „Nein, das kann doch nicht sein!“ Rief er ungläubig während sich nun die übrigen Saiyajin, Natalie und Kamille waren auch wieder fit, um ihn positionierten und auch Akira hinzu kam.

Der Rothäutige sah sich um, er war alleine, er würde nicht bestehen bei dieser Konstellation. So schnell er konnte schoss er zwischen Sakura und Ino hindurch und flüchtete dorthin wo Ginyu war. Akira sah ihm nach und grinste. „Drei sind weg, bleiben noch die lila Trulle und der rote Angsthase.“ Stellte sie fest während Nappa schon in schallendes Gelächter ausbrach. Akira sah nun zu den anderen und fragte: „Wollen wir weiter? Ich spüre nur noch in der Richtung Dragonballs wohin dieser Jeese verschwunden ist.“ Die anderen nickten und so zogen sie dorthin weiter wo Jeese hin war und wo auch Ginyu wohl war.

Nach ein paar Stunden kamen die beiden ihnen entgegen, scheinbar wollte es Ginyu nun selbst versuchen. Kurz danach kamen die beiden Gegner endlich an und stellten

sich der 15köpfigen Gruppe welche nach wie vor kämpfen konnten während Ginyus Sonderkommando auf zwei dezimiert wurden. Der Kerl landete vor ihnen und stellte sich wieder mit hinter dem Rücken verschränkten Armen vor sie hin. „Wie mir berichtet wurde habt ihr mein Sonderkommando zerschlagen, nun werdet ihr euch meinem Zorn stellen müssen!“ Rief er und stürmte auf Akira zu welche seinen Schlag gleich abwehrte. Sie grinste, der Schlag war nicht ohne aber auch nur wenn man den Kerl mit dem Rest seines Kommandos verglich.

Sie stieß ihn von sich weg und ging dann in Kampfpose. „Du wirst sicher nicht gewinnen Ginyu, ich bin dir weit überlegen.“ Stellte Akira grinsend fest da sie keinerlei Respekt hatte vor diesem Kerl welcher wie ein Mutant aussah, rund zwei Meter groß, violette Haut und zwei Hörner auf dem Kopf. Dazu natürlich die Adern welche auf dem Kopf hervortraten, eigenartiges Wesen war der Kerl. „Ich bin übrigens Akira Horlu aus Konohagakure, ich sag es dir nur damit du es dann diesen anderen Handlangern von Freezer sagen kannst wer sie getötet hat.“ Stellte sie sich spöttelnd fest während ihr Gegenüber nur knurrte, er fand das wohl gar nicht lustig, sie behauptete ja sie würde ihn töten.

Im nächsten Moment durfte er sich davon überzeugen was das Problem von Baata und Jeese war als diese verschwand und vor dem rothäutigen erschien. „Verdammt! Hau ab!“ Schrie er noch seinem Untergebenen zu doch Akira durchschlug dessen Brust bereits mit einem Kunai so das dieser zusammen sackte und dann herunter fiel als sie ihren Arm heraus zog.

Ginyu glaubte kaum was er da gesehen hatte, innerhalb von Sekunden hatte dieses Kind auch noch den letzten seiner Einheit getötet so das er nun alleine war. Akira wandte sich nun wieder ihm zu, die Hand noch vom Blut des rothäutigen war. „Nicht mit bewaffnetem Widerstand gerechnet? Wir sind Shinobi und haben unsere Kunai immer dabei.“ Erklärte sie grinsend und ließ ihr Kunai in der Hand rotieren als wäre dies das normalste auf der Welt. Ehe das der Kerl reagieren konnte schoss das Kunai knapp an seinem Hals vorbei und ritzte diesen leicht auf. „Das sind übrigens Wurfmesser.“ Erklärte sie grinsend wie sie das gemacht hatte denn die kleinen Messer flogen bekanntlich besser als sie im Nahkampf hielten.

Der Kommandant des vernichteten Ginyu Sonderkommandos knurrte, Akira hielt nun nicht mehr hinterm Haus mit ihrer Kraft sondern erhöhte diese vehement. Er sammelte Energie in seiner Hand um dann einen Energiestrahle auf Akira abzuschießen. „Gallik Strahl!“ Rief er dabei während der Strahl auf Akira zu schoss.

Diese grinste nur und als der Strahl sie traf verpuffte sie, ein Doppelgänger. Dem Mann schlug sie im nächsten Moment fast den Kopf von den Schultern. „Versuch es gar nicht erst, ich kenne genug Tricks.“ Erklärte sie grinsend und formte noch vier weitere Doppelgänger mit denen sie nun auf Ginyu los ging welcher sich nur mehr schlecht als recht verteidigen konnte. Nach einer Weile flüchtete er aus dem Handgemenge und versuchte mit seinem Scouter zu erfahren wer von ihnen die echte war.

Leider zeigte der Scouter bei allen fünf die selbe Kampfkraft an und auch das alle fünf lebten. Nun kam er in Bedrängnis zu mal, wenn er starb, niemand mehr die Dragonballs schützte da Freezer im Moment nicht da war. //So ein Mist, sie werden es noch schaffen die Dragonballs zu bekommen!// Dachte er sich zerknirscht und suchte nach einer Möglichkeit wie er einen Schlag landen konnte.

Da fiel ihm ein Weg ein, vielleicht klappte das ja. Ehe das Akira reagieren konnte schoss der Kerl einen seltsamen Energiestrahle aus seinem Mund auf sie ab welche den ihren traf und sie so verband. Einige Sekunden verstrichen dann löste der Strahl sich

wieder und Ginyu wirkte verwirrt während Akira nun mit einem diabolischen Grinsen den Gegner musterte.

Kurz wirkte es so als würde sie sich selbst mustern bevor tatsächlich Ginyus Stimme über ihre Lippen kam: „Ist zwar ein Mädchen aber das wird schon gehen. Sie ist stark so viel ist klar.“ Die übrigen konnten kaum glauben was sie da hörten, Ginyu hatte tatsächlich seinen Körper mit Akira getauscht! Die steckte nun in Ginyus Körper wie es aussah und war eindeutig nicht begeistert von dieser Tatsache zu mal dieser Körper ramponiert war.

Sie sah zu Ginyu welcher in ihrem Körper war und schrie: „Raus aus meinem Körper du Perverser! Du weißt gar nichts über meinen Körper und bist auch noch ein Kerl, weißt du wie ekelhaft das ist?“ Den Kerl interessierte das nicht, er feuerte einen Energiestrahle auf sie ab und schleuderte sie zurück.

Er grinste nur weiter und wollte schon los, da Akira die Dragonballs trug, um einen Weg zu finden diese heraus zu bekommen.

Zu seinem Entsetzen spürte er plötzlich eine ungeheure Energie in sich aufwallen und Schmerzen während rotes Chakra austrat. Der Kerl schrie wie am Spieß während sich der Biju gegen den Eindringling wehrte. Kakashi verstand gleich, Akira hatte doch noch den Kyuubi, ohne es selbst gewusst zu haben, anders ergab dieses Chakra keinen Sinn. „Jemand muss Ginyu aus Akiras Körper raus bringen sonst ist es zu spät!“ Rief er den anderen zu woraufhin Ino sich bereit erklärte und ihr Jutsu einsetzte um in Akiras Körper zu gelangen.

Im Inneren bemerkte sie schnell Ginyu wie dieser von Kurama angegriffen wurde. Ino verwandelte sich in Akiras Inneren in einen Super Saiyajin und griff nun auch Ginyu an so das dieser nicht mehr die Technik halten konnte. So schnell schauten sie nicht da war Akira wieder in ihrem Körper, jedoch schon vom roten Chakra verbrannt an einigen Stellen und musste erst einmal das Chakra zurück drängen da Ino auch schon wieder raus war.

Ginyu starrte das Mädchen erschrocken an während diese herunter fiel und von Sakura aufgefangen wurde. Um den verwundeten und erschöpften Ginyu postierten sich nun die übrigen fünf, nicht in den letzten Vorfall verstrickten Saiyajin um ihn herum. Schnell sah er sich um und entdeckte dann Jiraya, dessen Kampfkraft von 20.000.000 war wirklich die höchste Kampfkraft in der Gruppe.

Nun versuchte er es bei Jiraya doch Sasuke warf schnell, um zu verhindern das der Sanin nun in die Hände dieses Typen geriet, eine Namekianische Kröte vom Boden fing und dazwischen warf da diese vorbei gekommen war. Nun traf der Strahl die Kröte und wie sollte es auch anders kommen? Ginyu kam in den Körper der Kröte und diese in seinen woraufhin es ein leichtes wurde diesen zu töten. Shikamaru fing schnell die Kröte und steckte sie ein, es könnte ja noch nützlich sein ihn zu haben.

Sakura besah sich unterdessen Akira welche das Bewusstsein verloren hatte und deren Wunden auch zu schwer für die magischen Bohnen waren. „Was sollen wir jetzt machen? Akira ist die einzige welche die Dragonballs aufspüren kann.“ Fragte sie woraufhin Schweigen eintrat, für Akira konnten sie vor erst nicht so gut sorgen.

Nach einigen Minuten meldete sich Vegeta genervt zu Wort: „Wir bringen sie zu Freezers Raumschiff, die haben Medictanks, in denen werden solche Wunden leicht geheilt.“ Das war doch mal eine Info und dann fügte er sogar noch grinsend hinzu: „Außerdem hat Ginyu sicher die Dragonballs dort versteckt, beim Schiff seines Meisters.“ Kurz sahen sie sich an und nickten, das war eigentlich eine gute Schlussfolgerung.

~°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°~

So hier beende ich das Kapitel und ja, das erinnert ein wenig an die Sache mit Son Goku zum Schluss.

Im nächsten Kapitel geht es endlich direkt weiter gegen Freezer und ja, ich brauchte einige Ausreden um einen Kampf zu machen der auch etwas länger dauert trotz fünf Super Saiyajin.

Ich wollte übrigens nicht die Anzahl der echten Saiyajin die noch nicht tot waren weiter senken, daher habe ich Nappa und Radditz trotz Auftritts nicht getötet. Da man von Nappa nicht viel sieht habe ich mir erlaubt ihm einen Humor zu geben wie man in entsprechenden F.F.s häufig Kisame gibt.

Ich werde übrigens für Freezer NICHT den legendären Super Saiyajin frei lassen, das würde zu schnell gehen.

~°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°°~